

# 16 Urnerinnen an Schweizermeisterschaften

**Geräteturnen** | Schweizer Teammeisterschaften in Winterthur

*Die Urner Equipe für die Team-Schweizermeisterschaften im Geräteturnen steht fest. 16 Turnerinnen treten in drei Kategorien an.*

Barbara Gisler-Poletti

Der Urner Turnverband hat die Turnerinnen benannt, die sich für die diesjährigen Team-Schweizermeisterschaften im Geräteturnen einen Startplatz erkämpft haben. In der diesjährigen Saison kämpften Turnerinnen der Geräteriege Bürglen und die beiden Schwestern Alessia Schuler und Ramona Schuler von der Geräteriege Schattdorf um die Qualifikation.

Die Team-Schweizermeisterschaften im Geräteturnen werden am 27. und 28. Oktober in den Eulachhallen in Winterthur ausgetragen. Jeder Kantonalverband kann in den Kategorien 5, 6, 7 und Damen je ein Team mit fünf Turnerinnen und einer Ersatzturnerin melden. An fünf Qualifikationswettkämpfen konnte man sich für die SM qualifizieren. In der Kategorie 5 entschied Franca Tramonti die Qualifikation für sich, gefolgt von Alessia Schuler, Yara Baumann, Muriel Schuler und Ramona Schuler. Ersatzturnerin ist Lia Herger. Das K5-Team hat seinen Startplatz in der ersten Abteilung. Betreuerin Lilian Gisler erhofft sich eine Platzierung im Mittelfeld. In der Kategorie 6 qualifizierten sich Nora Schillig, Bianca Volken, Julia Müller, Delia Volken und Viviane Kempf. Ersatzturnerin ist Sina Gisler. Diese Turnerinnen haben einen Startplatz in der zweiten Abteilung. Ziel ist es, einen Schlussrang unter den ersten acht Teams zu erturnen. Auch in der Königsklasse (K7) kann wieder einmal eine Equipe gestellt werden. Die K7-Turnerinnen blieben



Qualifiziert für die Team-Schweizermeisterschaften: Lilian Gisler, Désirée Zraggen, Livia Zraggen und Chiara Gisler (hinten, von links); Sina Gisler, Delia Volken, Nora Schillig, Bianca Volken, Julia Müller und Viviane Kempf (Mitte, von links); Ramona Schuler, Muriel Schuler, Franca Tramonti, Yara Baumann, Lia Herger und Alessia Schuler (vorne, von links).

FOTO: RITA ZRAGGEN

von Unfällen leider nicht verschont. Lilian Gisler und Livia Zraggen konnten das Training erst im Laufe dieser Saison wieder zu 100 Prozent aufnehmen.

## Kein Streichresultat

Vier Turnerinnen bestritten in dieser Kategorie die erforderlichen Qualifikationswettkämpfe. Lilian Gisler führt die interne Rangliste an, gefolgt von Livia Zraggen, Désirée Zraggen und Chiara Gisler. Da das Urner Team nur aus vier Turnerinnen besteht, gibt es kein Streichresultat und jede Note fliesst in die Gesamtwertung. Dies ist sicher eine etwas schwere Ausgangslage. Das K7-Team startet in der zweiten Abteilung. Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden die jeweiligen Abteilungen vom Schweizerischen Turnverband ausge-

lost. Aufgrund einer Reglementänderung ergaben sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren diverse Änderungen. Eine davon ist, dass sich die Turnerinnen anhand der fünf vom UTV bestimmten Qualifikationswettkämpfe nicht nur für den Teamwettkampf, sondern auch für den Final der Schweizermeisterschaften, der am 17. und 18. November in Dietikon stattfindet, qualifizieren. Dem Kanton Uri wurde aufgrund der Anzahl Turnerinnen lediglich ein Startplatz pro Kategorie zugesprochen. Einen Startplatz für den Final haben sich Franca Tramonti (K5), Nora Schillig (K6) und Lilian Gisler (K7) ergattert.

Der Urner Turnverband sowie die beiden Vereine Bürglen und Schattdorf wünschen den Turnerinnen für die Schweizermeisterschaften alles Gute und unfallfreie Wettkämpfe.

# Freilichttheater nimmt Formen an

**Bristen** | GV Theatergesellschaft Maderanertal

*Unter dem Traktandum Verschiedenes orientierten Anneliese Fedier und Hermann Epp über den Stand des Projektes «Madrano 2020», das langsam Formen annimmt.*

Die Theatergesellschaft Maderanertal hatte am 5. Oktober ihre Mitglieder zur 38. ordentlichen Generalversammlung geladen. Präsident Philipp Loretz konnte eine Vielzahl Mitglieder begrüßen und stellte beim Jahresbericht die erfolgreiche Theatersaison in den Vordergrund. Im 2017 musste die Theatersaison wegen des Hangrutsches an der Bristenstrasse abgesagt werden. Im März 2018 feierte man die Rückkehr auf die Bühne. Kassierin Nicole Jauch konnte eine erfolgreiche Rechnung präsentieren. Aufgrund des Startkapitals für das Projekt «Madrano 2020» resultierte am Ende jedoch ein kleiner Verlust.

## Wechsel im Vorstand

Cornelia Jauch gibt nach acht erfolgreichen Jahren das Zepher der Regie weiter. Für die Saison 2019 übernimmt Felix Furger die Verantwortung als Regisseur. Als neue Vizepräsidentin wurde Eliane Jauch gewählt. Sie ersetzt Pia Furrer, welche sich nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Verfügung stellte. Die abtretenden Vorstandsmitglieder erhielten ein Geschenk für die geleistete Arbeit. Ein Präsent erhielt auch Priska Loretz für ihre zehnjährige Tätigkeit als Rechnungsrevisorin. Als Nachfolger wurde neu Martin Gnos gewählt. Der Rechnungsrevisor Adrian Tresch sowie Sekretär Elias Epp wurden in ihren Ämtern bestätigt. Während der Saison 2019 wird das Stück «Am Meischer sini Geischer» aufgeführt, ein Bauernstück in drei

Akten. Die Premiere ist für Anfang März 2019 geplant. Die Vorbereitungen werden demnächst aufgenommen.

## «Madrano 2020»

Unter dem Traktandum Verschiedenes orientierten Anneliese Fedier und Hermann Epp über den Stand des Projektes «Madrano 2020». Das elfköpfige OK arbeitet auf Hochtouren, und das Projekt nimmt langsam konkrete Formen an. Unter anderem wurde das Stück auf den «Brischtrner Dialekt» umgeschrieben, ein Sponsorenkonzept erarbeitet und verschiedene Varianten für die Gastronomie geprüft. Zudem sind bereits einige Requisiten vorhanden, und das Konzept für das Ticketsystem liegt vor. Momentan laufen auch verschiedene Abklärungen für die benötigte Infrastruktur. Viele Gespräche mit Grundstückseigentümern und Lieferanten müssen geführt werden. Im nächsten Jahr ist eine Informationsveranstaltung geplant, an der sich interessierte Personen über das Projekt informieren können. Gemäss Hermann Epp steht noch eine Menge Arbeit an. Dem ersten Freilichttheater in Bristen nähert man sich aber mit grossen Schritten. (e)



Logo für das Freilichttheater Madrano 2020 in Bristen.

FOTO: ZVG